

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Weißer Berg bei Bahnsdorf

EU-Nr.: DE 4450-301 Landesnr.: 370

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Pflege der Sandheiden, offenen Grasflächen und Kiefernwälder der sarmatischen Steppe auf Binnendüne

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.1. ff/ S.48 ff.

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Oberspreewald-Lausitz Gemeinde: Neu-Seeland im Amt Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Altdöbern Lieske/ Flur 4/ (Flurstücke

siehe Eigentümerliste)

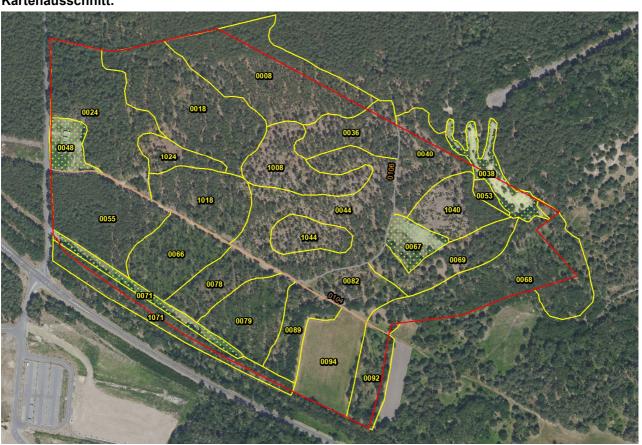
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF21001-4450NO0024, NF21001-4450NO0036, NF21001-4450NO0038, NF21001-4450NO0044, NF21001-4450NO0048, NF21001-4450NO0053, NF21001-4450NO0067, NF21001-4450NO0069, NF21001-4450NO0071, NF21001-4450NO0078, NF21001-4450NO1008, NF21001-4450NO1024, NF21001-4450NO1044, NF21001-4450NO1044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 88,6 ha / 14 Stk.

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziele: Als grundsätzliches Ziel für das FFH-Gebiet spielt eine Offenhaltung der Dünenkuppen eine zentrale Rolle. Die Offenlandlebensraumtypen sollten durch eine gezielte bedarfsgerechte Pflege erhalten und entwickelt werden. Einzelne Teilbereiche müssen durch gezielte Gehölzentnahme gepflegt werden. Insbesondere die Stabilisierung der Population der Sand-Silberscharte (Jurinea cyanoides) durch Biotopflege und Bestandsstützung stellt eine zentrale Aufgabe der Maßnahmenumsetzung dar. Die Wald-Lebensraumtypen sollten naturnah bewirtschaftet werden, damit sich die Strukturvielfalt erhöht.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2310, 2330, 91U0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Jurinea cyanoides (Sand-Silberscharte)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Insbesondere konkurrenzschwache Arten benötigen offene Bodenstellen, um sich zu reproduzieren. Kleinere Bodenverwundungen entstehen einmal bei einer kleinteiligen, kurzzeitigen, intensiven Koppelhaltung von Schafen und Ziegen, darüber hinaus ist das Abplaggen bzw. Abschieben des Oberbodens eine wichtige und zielführende Maßnahme (O89), um Pionierstadien für zahlreiche konkurrenzschwache Tier- und Pflanzenarten zu initiieren. Die Abplaggtiefe sollte je nach Vegetation und Nährstoffgehalt des Bodens zwischen 2 bis 20 cm betragen, wobei 20 cm Oberbodenabtrag nur auf stark ruderalisierten oder eutrophierten Böden erforderlich ist.

Des Weiteren eignet sich zum Erhalt der trockenen Sandheiden eine extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen (O71). Der Zeitpunkt der Beweidung muss dem Vegetationsaufkommen und an das Vorkommen von den gefährdeten Arten angepasst werden. Alternativ zur Beweidung kann auch eine Mahd mit Beräumung des Mähgutes erfolgen (O114, O118). Auf allen Offenlandflächen ist zusätzlich zur Mahd auch eine gelegentliche Entbuschung notwendig (O113).

Auf Dünenstandorten sollte bei Vorkommen von LRT-2330-kennzeichnenden Arten, die Entwicklung von Trockenrasen naturschutzfachlich Vorrang haben. Aus diesem Grund werden für den LRT 91U0 im FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf Entwicklungsziele formuliert und Entwicklungsmaßnahmen geplant. Der Fokus richtet sich hier auf die Revitalisierung der Trockenrasenrelikte, die sich in enger Verzahnung mit dem lichten Kiefernwald natürlich entwickeln sollen. Zum Erhalt der Kiefernwälder der sarmatischen Steppe (LRT 91U0) eignet sich auch eine Beweidung mit Schafen und Ziegen (O71).

Maßnahmen			
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH- Erhaltungs- maßnahme	
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja, W/ E	
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)*	Ja, W/ E	
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja, W/ E	
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja, W/ E	
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja, W/ E	
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja, W/ E	
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen	Ja, W/ E	
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja, W/ E	
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	-	
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme	-	
F57	Unterbindung der Gehölzsukzession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen	-	
* Pool = I	Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen	1	
Bemer	kung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:		
O71	Maßnahme auch für den Begleit LRT 2310		
O89	bei Bedarf, Maßnahme auch für den Begleit LRT 2310		
B28	Durchführung von Bodenverwundungen und zur Bestandsstützung Nachpflanzungen v	on <i>Jurinea</i>	

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

bei Bedarf, Maßnahme auch für den Begleit LRT 2310

O114 Alternativ zur Beweidung, Maßnahme auch für den Begleit LRT 2310
O118 Alternativ zur Beweidung, Maßnahme auch für den Begleit LRT 2310

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

cyanoides

O65

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

	ag			
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung				
Planung abgestimmt bzw. genehmigt				
☐ In Durchführung				
Abgesc	hlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)			
Erfolg des Projektes/ der Maßnahme				
Monitoring (vorher) am : durch :			
Monitoring (ı	nachher) am : durch :			
Erfolg der Maßnahme :				